



Liebe Leserinnen und Leser des Info-Briefes,

mit Erscheinen des vorliegenden Info-Briefes neigt sich das Schuljahr 2022/2023 seinem Ende zu. Nachdem die Vorjahre noch von den Auswirkungen durch Corona geprägt waren, konnten wir im Laufe dieses Schuljahres zunehmend an die Normalität der Zeiten vor Corona anknüpfen.

Mit Veranstaltungen wie dem ADAC-Verkehrssicherheitstag, dem Europatag oder den ersten Auslandsmobilitäten im Zuge unserer Erasmus+-Projekte, konnten wir das Schulleben wieder um zahlreiche Aktivitäten bereichern. Durch das vom Land finanzierte Programm „Startklar in die Zukunft“ kamen verschiedene Veranstaltungen und Tagesfahrten hinzu, die vor allem das Gemeinschaftsgefühl stärken sollten.

Im Bereich der Schulentwicklung haben wir uns vor allem im Bereich der Digitalisierung weiterentwickelt.

Mit den Mitteln des Digitalpakts wurde der Ausbau der technischen Infrastruktur auch in diesem Schuljahr weiter vorangetrieben. Auf Basis des vom Schulvorstand und der Gesamtkonferenz verabschiedeten Medienbildungskonzeptes wurden verschiedene Klassenräume gemäß dem schulischen Musterklassenraumkonzept renoviert und mit entsprechender Infrastruktur (u. a. Business Displays, Dokumentenkameras, Pylonentafeln, Audiosysteme, Netz- und Stromanschlüssen) ausgestattet. Die Vorarbeiten für den Umbau der noch fehlenden Unterrichtsräume sind bereits erfolgt, so dass in der ersten Jahreshälfte des Schuljahres 2023/2024 dann die verbleibenden Klassenräume gemäß Musterkonzept ausgestattet werden können. Im Medienbildungskonzept der Schule sind die Eckpunkte für den weiteren digitalen Ausbau beschrieben.

Die Lehrkräfte der Schule haben spezielle Fortbildungen zur Implementierung dieser Medien in den Unterricht besucht. Im Beruflichem Gymnasium wurde das iPad als Arbeitsmittel nach erfolgreicher Erprobung ab dem Schuljahr 2022/2023 verpflichtend eingeführt.

Trotz der starken Einflüsse der Pandemie sind wir froh, dass wir uns in diesem Schuljahr auf die Weiterentwicklung unserer Schülerinnen und Schüler konzentrieren

konnten. Zum Ende des Schuljahres haben zahlreiche Schülerinnen und Schüler unsere Schule gut ausgebildet verlassen und einen weiteren Meilenstein in ihrer individuellen Bildungsbiografie gesetzt.

In der Berufsschule (Teilzeit) absolvierte das Gros der Auszubildenden in den unterschiedlichen Ausbildungsberufen die Prüfungen erfolgreich und beendete damit die Ausbildung. Gemeinsam mit unseren dualen Partnern konnte die Schule so einen wichtigen Beitrag zur Sicherung des Fachkräftenachwuchses für den Wirtschaftsstandort Salzgitter leisten.

Im Beruflichen Gymnasium und der Fachoberschule wurden Anfang Juli rund 60 Absolventinnen und Absolventen die Zeugnisse der Allgemeinen Hochschulreife bzw. die Zeugnisse der Fachhochschulreife im feierlichen Rahmen in der Aula der Ludwig-Erhard-Schule überreicht. Gut vorbereitet können sie nun ein Studium an einer Universität oder Hochschule aufnehmen oder sich durch eine duale Berufsausbildung weiter für die Herausforderungen der Arbeitswelt qualifizieren.

Stolz sind wir ebenfalls auf die Absolventinnen und Absolventen der Berufsfachschulen und der Berufseinstiegschule, die entweder eine duale Ausbildung beginnen oder sich im Rahmen einer schulischen Ausbildung weiterqualifizieren.

Wir gratulieren an dieser Stelle noch einmal herzlich allen Absolventinnen und Absolventen und wünschen alles Gute für den weiteren Lebensweg.

Mit Beginn des Schuljahres 2023/2024 werden sich viele neue Schülerinnen und Schüler auf den Weg machen, ihre persönlichen Ziele in den unterschiedlichsten Schulformen und Bildungsgängen zu verwirklichen, während andere Schülergruppen ihren bereits begonnenen Weg fortsetzen. Wir freuen uns auf die weiteren Herausforderungen, die mit dem stetigen Wandel im schulischen Alltag einhergehen.

Allen neuen Schülerinnen und Schülern wünschen wir einen guten Start an unserer Schule und dass sie die selbst gesetzten Ziele erreichen können. Liebe Schülerinnen und Schüler, nutzen Sie die Möglichkeiten, die sich Ihnen an unserer Schule bieten und bringen Sie sich

im Unterricht und bei den vielen darüber hinaus bestehenden Angeboten ein.

Mit der vorliegenden Broschüre lade ich Sie ein, sich einen Eindruck von den unterschiedlichen Aktivitäten der Schulgemeinschaft der Ludwig-Erhard-Schule zu verschaffen.

Michael Wutke;
Schulleiter

PERSONALIEN

- Neue Theorielehrkräfte -

Ich bin **Jens Heidelberg** und unterrichte seit August 2022 an der LES. Nach meinem Abitur, welches ich am Beruflichen Gymnasium in Osterode am Harz ablegte, hat es mich erstmal durch Deutschland getrieben. In den letzten Jahren lebte ich in Dortmund und arbeitete am Dietrich-Bonhoeffer-Berufskolleg in Detmold (Nordrhein-Westfalen), allerdings stets mit dem Wunsch wieder in meine Heimat zu ziehen - Südniedersachsen. Dementsprechend habe ich mich im Sommer 2022 aus NRW an die Ludwig-Erhard-Schule versetzen lassen und freue mich nun auf meine neue berufliche Heimat in Salzgitter.



Ich bin **Tim Pauls** und freue mich, Teil des Kollegiums der Ludwig-Erhard-Schule zu sein. Nach meinem Abitur in Braunschweig und Studium der Agrarwissenschaften, International Development Studies und Umweltwissenschaften war ich in Oldenburg in der entwicklungspolitischen Bildungs- und Netzwerkarbeit tätig. Meine Freude am Unterrichten entdeckte ich während eines Freiwilligendienstes in Ghana und ergriff 2015 die Chance, als Quereinsteiger mein Referendariat an der BBS 1 Gifhorn zu absolvieren. Anschließend unterrichtete ich dort fünf Jahre lang Landwirtschaft und Politik, bevor ich im August 2022 an die LES wechselte. Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen für die nette Aufnahme!



Mein Name ist **Sabine Knietsch** und ich unterrichte seit November 2022 an der Ludwig-Erhard-Schule. Nach dem Abitur habe ich zunächst eine Ausbildung zur Bankkauffrau bei der Deutschen Bank absolviert und dort nach der Ausbildung als Privatkundenberaterin gearbeitet. Während dieser Tätigkeit war ich Vorsitzende der Jugend- und Auszubildendenvertretung in der Marktregion Hannover – Göttingen. Um mein pädagogisches Interesse zu vertiefen, entschloss ich mich für ein Studium an der Georg-August-Universität Göttingen mit der Fächerkombination Wirtschaft und Deutsch. Während meines Studiums war ich als pädagogische Hilfskraft bei der Jugendhilfe Baumhaus in Seesen angestellt. Mein Referendariat habe ich an der BBS 1 in Goslar abgeschlossen. Ich freue mich auf die neuen Kolleginnen und Kollegen sowie auf die neuen Klassen, die ich unterrichten darf.



- Neue Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst –

Mein Name ist **Lisa Saft** und ich habe im November 2022 mein Referendariat an der Ludwig-Erhard-Schule begonnen. Nach dem Abitur habe ich zunächst eine Ausbildung zur Industriekauffrau bei der Daimler AG in Lübeck gemacht und dort im Anschluss noch ein Jahr gearbeitet. Da mir während meiner Ausbildung die Berufsschule viel Freude bereitet hat, habe ich beschlossen Berufsschullehramt zu studieren. Mein Studium habe ich an der Georg-August-Universität in Göttingen mit der Fächerkombi Wirtschaft und Englisch absolviert und nun freue ich mich auf eine spannende Zeit im Referendariat.



Mein Name ist **Pauline Engelke** und ich habe mein Referendariat im November 2022 an der Ludwig-Erhard-Schule mit den Fächern Wirtschaft und Deutsch begonnen. Ich bin im Harz aufgewachsen und habe ein Jahr im Rahmen eines Auslandsjahres in Australien bei einer Gastfamilie gelebt. Zurück in Deutschland absolvierte ich mein Abitur an einem beruflichen Gymnasium mit der Fachrichtung Technik. Während dieser Zeit verstärkte sich mein Wunsch, Lehrerin an einer berufsbildenden Schule zu werden. Aus diesem Grund studierte ich im Anschluss Wirtschaftspädagogik mit dem Nebenfach Deutsch an



der Universität Kassel. Nun bin ich froh mein Referendariat an der Ludwig-Erhard-Schule absolvieren zu können und freue mich auf die kommende Zeit.

Hallo, mein Name ist **Madeline Meyer** und ich bin zum November 2022 in mein Referendariat gestartet. Nach dem Abitur habe ich eine Ausbildung zur Tiermedizinischen Fachangestellten absolviert und danach noch 1,5 Jahre in dem Beruf gearbeitet. Allerdings entschied ich mich dann für eine Veränderung, sodass ich zum Wintersemester 17/18 mein Lehramtsstudium an der Technischen Universität Dresden begonnen und im Sommer 2022 erfolgreich abgeschlossen habe. Meine Fächerkombi ist Gesundheit und Geschichte. Jetzt bin ich gespannt auf das Referendariat an der Ludwig-Erhard-Schule und freue mich auf die KollegInnen und SchülerInnen.



Ich heiße **Jennifer Gatzka** und bin seit Mai 2023 Referendarin an der Ludwig-Erhard-Schule. Neben meinem Unterrichtsfach Werte und Normen habe ich die berufliche Fachrichtung Wirtschaft an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg im Quereinstieg studiert. Mein betriebswirtschaftliches Bachelorstudium habe ich an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften am Standort Wolfsburg absolviert. Anschließend habe ich für verschiedene Bildungsträger gearbeitet, bis ich zuletzt als Standortkoordinatorin und Ausbilderin für den Bereich Büromanagement innerhalb der DERKRA Akademie in Braunschweig tätig war. Bereits als Schülerin lernte ich die Ludwig-Erhard-Schule kennen und schätzen, weshalb ich mich sehr freue, erneut ein Teil der Schulgemeinschaft sein zu dürfen. Vielen lieben Dank für die freundliche und hilfsbereite Aufnahme seitens des Kollegiums und der Schülerinnen und Schüler.



Ich heiße **Linus Szallies** und freue mich, dass ich im Mai 2023 meinen Vorbereitungsdienst an der LES beginnen durfte. Mein Lebensmittelpunkt befindet sich seit 11 Jahren in Braunschweig, wo ich zusammen mit meiner Verlobten lebe. In der Vergangenheit absolvierte ich eine Ausbildung zum Veranstaltungskaufmann in Westerstede. Ich arbeitete, neben meinem BWL-Studium an der FH in Wolfsburg, im Familienunternehmen meines Stiefvaters. Dabei plante und



begleitete ich zahlreiche Hochzeiten und andere Veranstaltungen. Nach meinem Abschluss stieg ich zweieinhalb Jahre Vollzeit in den Betrieb mit ein. Letztendlich entschied ich mich gegen die Selbständigkeit und für ein Lehramtsstudium an den Universitäten Göttingen und Oldenburg. Mein Studium der Wirtschaftspädagogik, mit dem Unterrichtsfach Politik, führte mich schließlich an diese Schule.

Neues aus dem Bereich des Beruflichen Gymnasiums und der Fachoberschule Wirtschaft

Feierliche Entlassungen unserer AbiturientInnen und FachabiturientInnen

Ein Highlight des Schuljahres sind regelmäßig die feierlichen Entlassungen unserer Abiturientinnen und Abiturienten sowie der Fachabiturientinnen und Fachabiturienten. Im Schuljahr 2021/22 fanden diese am 1. Juli 2022 im feierlichen Rahmen in der Aula statt.



Insgesamt duften wir stolz 69 Absolventinnen und Absolventen die Hochschulreife bescheinigen. In der Fachoberschule haben insgesamt 33 Schülerinnen und Schüler an der Fachoberschule Wirtschaft ihre allgemeine Fachhochschulreife („Fachabitur“) erworben.



Eine besondere Ehrung erhielten die Jahrgangsbesten

Jonas Stanzel (Abschlussnote 1,7) und Giuliana Marteddu (Abschlussnote 2,0), die auch die Schülerrede hielt.

Im Beruflichen Gymnasium haben 36 Schülerinnen und Schüler die allgemeine Hochschulreife (Abitur) erworben.



Als Jahrgangsbeste im Beruflichen Gymnasium wurden Jonathan Bracht (Abschlussnote 1,6), Luka Meißner und Julia Bauer (beide Abschlussnote 1,8) geehrt.



Unser Schulleiter Herr Wutke würdigte die Leistung aller Absolventinnen und Absolventen in seiner Abschlussrede. Durch liebevoll erstellte Video- und Musikbeiträge gelang es, die Entlassungsfeiern zu einem

denkwürdigen, oft lustigem, aber auch sentimentalem Ereignis zu machen. Bei einem Gläschen Sekt klangen jeweils die Feierstunden auf dem Pausenhof im Beisein vieler Familienangehöriger in gemütlichem Rahmen aus.



Uwe Bohmfalk & Andreas Schneider

Anne-Frank-Tag an der LES

Am 19.06.2023 war es wieder soweit: Der Anne-Frank-Tag fand an der LES statt. Die FOS 22.2 informierte zunächst die BGW 22.4 mit gut recherchierten und gelungenen Präsentationen über Anne Frank und ihr Leben.



Im Anschluss wurde zum Thema "Ideale" gearbeitet. Eine kleine Gruppe durfte außerdem auf dem Schulhof eine Kastanie pflanzen. (Insider - Na wer weiß, warum gerade eine Kastanie?) Es war ein interessanter und lehrreicher Tag und wir freuen uns auf das nächste Jahr!

Marie Borbeck & Daniela Streitenberger

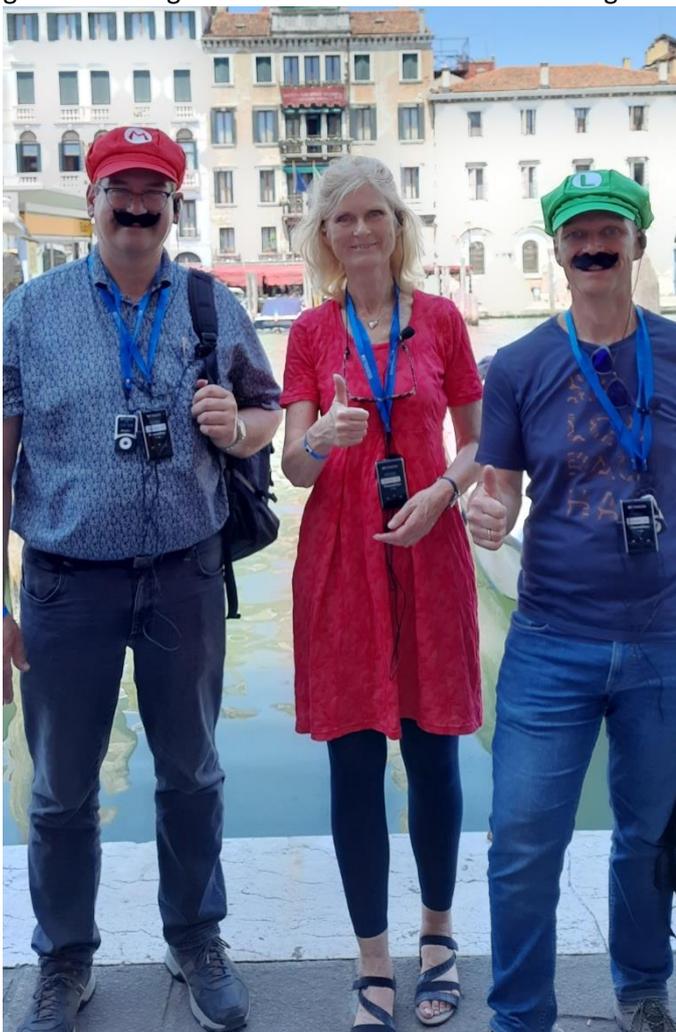
Bella Italia ☺ - Aufregende Tage am Gardasee: Eine unvergessliche Kursfahrt des 12. Jahrgangs

Im Zeitraum vom 04.06. bis zum 09.06.2023 hatten wir, der gesamte 12. Jahrgang, die fantastische Gelegenheit, den Gardasee in Italien zu besuchen. Wir begaben uns auf eine Reise voller Abenteuer, neuer Erfahrungen und spannender Aktivitäten.

Gestartet sind wir am Sonntagabend, alle schon etwas müde, aber dennoch voller Vorfreude saßen wir im Bus und hofften am Montag gegen 12.00 Uhr vor Ort zu sein. Es lief etwas anders als geplant und nach der Information „Auto von Collega kaputt“ (hier war der zweite Busfahrer gemeint), kamen wir nach 16,5 Stunden Fahrt auch endlich auf dem Campingplatz „San Benedetto“ in Peschiera Del Garda an. Hier wartete ein leckeres Nudelgericht und Getränke zur Stärkung auf uns und anschließend konnten wir unsere Mobile Homes in kleinen Gruppen beziehen sowie den Campingplatz mit seinen Sportangeboten und dem direkten Zugang zum See erkunden. Nach kurzer Pause ging es mit der ganzen Gruppe am Gardasee entlang nach Peschiera, wo der Ort von uns eigenständig erkundet und z. B. das erste italienische Eis, die erste original italienische Pizza probiert wurde.



Am Dienstag ging es dann nach Verona. Eine wunderschöne Stadt, die sehr viel Kultur zu bieten hat. Dort haben wir, im Rahmen einer Stadt-Rallye, viel über Verona gesehen und gelernt. Eine bekannte Sehenswürdigkeit



war die „Casa di Giuletta“ mit dem berühmten Balkon aus Romeo und Julia. Verona ist sehenswert und hat uns sehr gefallen. Am Nachmittag stand dann der Besuch eines Weingutes auf dem Programm. Wir erhielten nicht nur einen faszinierenden Einblick in den Weinanbau und die Herstellung, sondern durften auch an einer Weinverkostung teilnehmen.



Um die Schönheit der Natur zu genießen und den Gardasee von oben zu betrachten, ging es am Mittwoch hoch hinauf auf den „Monte Baldo“. Mit der Gondel wagten sich alle auf den Gipfel, was für manche eine ziemliche Herausforderung war. Oben angekommen,

standen wir zunächst in den Wolken. Nach und nach gaben die Wolken die Sicht auf die Berge und auch auf den Gardasee frei - ein spektakulärer Ausblick. Aufgrund der Wetterlage sind wir nach 1,5 Stunden wieder nach Malcesine hinab „gegendelt“, wo die Sonne schien und wir die schöne Altstadt besucht haben. Auf der Rückfahrt nach „San Benedetto“ fing es leider heftig an zu regnen, wodurch wir auch die andere Seite des italienischen Wetters und der mangelnden Abflüsse auf den Straßen kennenlernen konnten. Und, unsere zum Trocknen aufgehängten Handtücher auf den Terrassen unseren Mobile Homes waren klatschnass.

Ein absolutes Muss auf unserer Reise war ein Besuch in Venedig. Donnerstagmorgen ging es früh los, da wir um 11.00 Uhr das Schiff zum Markusplatz gebucht hatten. Dort startete unsere faszinierenden Stadtführung mit Super Mario (Herr Bohmfalk), Luigi (Herr Schneider) und Prinzessin Peach (Frau Hohlt), die uns mit historischen und aktuellen Informationen über die Stadt versorgten und wir die einzigartige Architektur, die schmalen Kanäle und die charmanten Brücken während der Führung und später in kleinen Gruppen bewundern konnten. Der Anblick und die Atmosphäre der Stadt war atemberaubend.



Neben unseren Programmpunkten stand abends die Zeit immer zur freien Verfügung und uns boten sich auf dem Campingplatz viele Möglichkeiten den Abend zu gestalten. Volleyball- Fußballplatz, einen Basketballkorb, Tischtennisplatten und einen Karaokeabend standen zur Auswahl und besonders der Karaokeabend wurde von uns ordentlich unterhalten! Allerdings nur bis 23 Uhr, denn dann kam der Nachtwächter zu Besuch, der für Ruhe und Ordnung sorgte und mit dem nicht zu spaßen war.

Die Tage am Gardasee vergingen wie im Flug. Die gemeinsame Zeit hat uns als Jahrgang zusammengeschweißt, da wir viel gemeinsam unternommen und Zeit mit „Leuten“ verbracht haben, mit denen man in der Schule wenig zu tun hat. Die schönen Erinnerungen an diese unvergessliche Reise werden uns einige Zeit begleiten und sicherlich nicht in Vergessenheit geraten. Wir haben miteinander sehr schöne Tage verbringen dürfen 😊!

Vielen lieben Dank an die Lehrkräfte und alle anderen Organisatoren, die diese Reise ermöglicht haben. Ciao!

Lamia Abacioglu, Jana Biethan & Christiane Hohlt

Demokratie leben! – „Hitlerjunge Quex“

Mit suggestiven bewegten Bildern haben die Nationalsozialisten sehr früh damit begonnen, die Menschen im Sinne ihrer Ideologie systematisch zu indoktrinieren. Ein berühmter NS-Propagandafilm, in dem es um die Verführung der Jugend geht, ist z. B. der Film „Hitlerjunge Quex“:



Mit den von der Friedrich Wilhelm Murnau Stiftung durchgeführten Filmseminaren haben sich Schülerinnen und Schüler des 11ten und 12ten Jahrgangs im Mai 2023 damit auseinandergesetzt, wie diese Propagandainstrumente funktionierten und auch heute noch, z. B. beim Antisemitismus oder bei rechtsradikaler Propaganda, funktionieren.

Der Dozent Michael Kleinschmidt hat wieder einmal durch seine kompetente und engagierte Arbeit den Blick der Schülerinnen und Schüler des 12. Jahrgangs dafür geschärft, wie offene und versteckte Propaganda funktioniert. Die Schülerinnen und Schüler und auch die Lehrkräfte waren von dem Seminar begeistert und allen bedanken sich herzlich bei der Friedrich Wilhelm Murnau Stiftung für die Unterstützung und das durchgeführte Seminar!

Christine Burgdorf

Zwischen Weimarer Klassik und Nationalsozialismus

Auch in diesem Schuljahr sind wieder Schülerinnen und Schüler im April 2023 zu einer Exkursion nach Weimar aufgebrochen.

Mit viel Elan und bei Sonnenschein haben sie am ersten Tag den Witwensitz Anna Amalias, die Herzogin Anna Amalia Bibliothek und das Wohnhaus von Friedrich Schiller besichtigt. Am Abend wurde dann in einem Wirtshaus die Thüringer Küche getestet.

Nach diesen kulturellen Highlights folgte am zweiten Tag zunächst der Besuch der Gedenkstätte Buchenwald, der alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr nachdenklich gemacht hat. Vor der Rückreise nach Salzgitter erfolgte zum Abschluss noch ein Besuch bei Geheimrat Goethe in dessen privaten Wohnhaus. Wieder

einmal waren wir mit einer tollen und interessierten Schülergruppe unterwegs und haben alle viel gelernt!



Ch. Burgdorf, S. Okon, M. Meyer

Exkursion nach Lübeck

Zu Anfang des Jahres 2023 haben sich einige Schülerinnen und Schüler des 12. Jahrgangs des Beruflichen Gymnasiums auf eine Reise zum Geburtsort von Thomas und Heinrich Mann gemacht.



In Lübeck gibt es viel zu entdecken. Unter anderem besuchten wir das St. Annen-Museum und lernten einiges über die Brüder Mann. Zudem gab es für uns im Café Niederegger viele Leckereien.

Das Highlight war für die meisten jedoch der Theaterbesuch, bei dem das Stück Woyzeck aufgeführt wurde. Nach der Aufführung durften wir sogar an einer Nachbesprechung teilnehmen und den Schauspielern Fragen stellen.

Leon Vangerow

Über eine Gesundheitsdiktatur und die „ideale Geliebte“

Der Roman „Corpus Delicti“ von Juli Zeh ist für den 13. Jahrgang des beruflichen Gymnasiums in diesem Jahr verbindliche und abiturrelevante Lektüre. Daher liegt es also nahe, sich das Werk auch einmal auf der Bühne anzusehen und die Gelegenheit zu nutzen, dass es im Schlosstheater in Celle eine aktuelle Inszenierung zu sehen gibt.



Am Dienstag, den 6. Dezember 2022, ist der 13. Jahrgang daher geschlossen nach Celle gefahren. Mit Einbruch der Dunkelheit waren wir vor Ort und hatten noch zwei Stunden Zeit, um die Atmosphäre der weihnachtlich geschmückten Altstadt und des Weihnachtsmarktes zu genießen.



Um 19:30 Uhr gab es dann im Schlosstheater eine kurze Einführung in das Stück und anschließend wurde eine Inszenierung auf die Bühne gebracht, die alle Schülerinnen und Schüler beeindruckt hat. Ganz nebenbei haben wir dann auch noch gelernt, dass auch ein Handy ganz schnell zum „Corpus Delicti“ werden kann, wenn es denn während der Aufführung benutzt wird ;o)

Christine Burgdorf

Schüleraustausch mit Madrid vom 22.06.2022 bis 27.06.2022



Am Mittwoch begann die abenteuerliche Reise nach Madrid. Die 14 Schülerinnen und Schüler aus dem BG 11 haben Nervenstärke am Flughafen bewiesen als der Flug immer wieder verschoben wurde. Keiner ließ sich die gute Laune verderben, bis wir endlich in unserem modernen Hostel im Stadtzentrum von Madrid angekommen waren.



Am Donnerstag trafen sich unsere Schülerinnen und Schüler mit den aufgeschlossenen Spanierinnen und Spaniern unserer Partnerschule, Rafaela Ybarra Madrid. Nach einer Schulbesichtigung wurden leckere *churros con chocolate* gegessen. Im *parque del Retiro* stellten die gemischten Teams ihre nautischen Fähigkeiten bei einer Paddeltour unter Beweis. Es ist keiner ins Wasser gefallen und alle konnten eine schöne Runde auf dem kleinen See drehen.



Nachdem am Freitag das Museum of Illusions besucht wurde, erkundeten unsere Schülerinnen und Schüler mit Hilfe einer Stadtrallye Madrid. Als Preise konnten unterschiedliche Wertgutscheine für einen Süßigkeiten-Laden gewonnen werden. Die gesamte Gruppe hat sich so gut verstanden, dass alle Gewinne zusammengelegt wurden und so die gesamte Gruppe etwas von dem Gewinn hatte. Als Abschluss des Tages kehrten wir in die *churrería „San Gines“* ein und genossen eine ordentliche Portion dieser spanischen Köstlichkeit.

Am Samstag wurde es wieder abenteuerlich: Wir haben uns Fahrräder geliehen und sind quer durch den Stadtverkehr zum Stadtpark *Casa de Campo*. Angekommen auf dem Berg, der am Ende viel steiler war als gedacht, gab es ein leckeres und von den Schülerinnen und Schülern selbst organisiertes Picknick. Dazu konnte man die Skyline von Madrid bewundern. Nach der Fahrradtour gab es zur Belohnung ein Eis.

Bevor es am Montag wieder zurückging, besuchten wir am Sonntag den berühmten *Rastro*-Flohmarkt auf dem das ein oder andere Mitbringsel oder Schnäppchen erstanden wurde.



Auch der Rückflug hatte einige Überraschungen für uns parat... Am Ende sind aber alle über die Warteliste - trotz aller Widrigkeiten - gesund und munter wieder zu Hause angekommen.

Myra König & Marie-Kristin Borbeck

Future Textiles: Reise nach Schottland

Am 13.09.22 habe ich mich an dem deutsch-britischen Austausch beworben. Für das „Future Textiles“ Projekt (21.11.22 – 26.11.22). Das Projekt fördert die Kreativität und Umweltfreundlichkeit bezüglich Mode. Mit meinen künstlerischen Fähigkeiten bekam die Möglichkeit an dem Projekt teilzunehmen. Der Austausch fand in Edinburgh, Schottland statt, insgesamt mit 40 Schülern (20 aus ganz Deutschland und 20 aus der UK).

Der Treffpunkt war im Berliner Flughafen am 21.11.22. Nach dem zweistündigen Flug waren wir in Edinburgh angekommen und hatten das Treffen mit den 20 britischen Schüler*innen. Unsere temporäre Unterkunft war das Tamar Manoukain Outdoor Residential Centre



(TMOC).

Die Abläufe der Tage waren unterschiedlich, aber zeitlich gleich. Frühstück gab es um 7 Uhr. Von 8 bis 13 Uhr arbeiteten wir in den Workshops. Bis 14 Uhr gab es Mittagessen, bevor man weitergearbeitet hat. Und schließlich gab es um 18 Uhr das Abendessen folgend mit Gruppenarbeit und entspannten Aktivitäten. 21-23 Uhr gab es Freizeit, bevor es zur Bettruhe kam.

Die Workshops haben Wert auf ökologische Handarbeit gelegt. Zum Beispiel haben wir mit Zwiebelschalen Taschen gefärbt oder mit Eisen Blattmuster auf Stoff gedruckt. Zudem haben wir auch Farmen und britische Häuser besucht. Die Gruppenarbeit war der wichtigste Faktor. Dies hat uns alle näher zusammengebracht. Unsere Betreuer unterstützen uns und haben ab und zu mitgemacht. Als letzte große Aktivität hatten wir ein Seminar, wo verschiedene Künstler ihre umweltfreundlichen Ideen vorgestellt haben. Dies war auch der letzte Abend, den haben wir mit einem Lagerfeuer verbracht. Am Morgen darauf war es Zeit uns zu verabschieden, was emotional mit fließenden Tränen wurde.

Im Großen und Ganzen war es eine wertvolle Erfahrung für mich. Ich bin dankbar dafür, dass ich mit Menschen arbeiten konnte, die ebenfalls kreativ waren. Die britische Kultur, um mich zu haben, hat mir gezeigt, wie vielfältig und bunt das Leben sein kann. Doch was bedeutet

das für mich? Mein Ziel ist klar ein Auslandsstudium. Ich empfehle jedem neue Kulturen kennenzulernen und die Zeit im Ausland zu genießen.



Die Menschen, die man kennenlernt, können das Leben positiv verändern.

Sila Yurtseven, BGG 22.1

Sportliche Aktivitäten an der LES

Skikurs 2022/23

Nach zwei Jahren Zwangspause fuhr der Skikurs des Beruflichen Gymnasiums am 4. Februar 2023 nach langer Vorfreude nach Axamer Lizum in Österreich. Dieses Skigebiet war sowohl für die Lehrkräfte als auch für die Schüler*innen neu und wird zurecht als die „kleinen Dolomiten“ Österreichs bezeichnet.



Nach einer langen Anreise konnten die Vier- und Mehrbettzimmer bezogen werden, bevor am nächsten Morgen zum ersten Mal die Bretter angeschnallt werden konnten. Die Anfänger*innen haben zunächst ein paar Grundübungen absolviert. Bereits am Ende des ersten Skitages konnten einfache Kurven in Pflugstellung gefahren werden und der erste Berg somit erfolgreich bewältigt werden. Die Fortgeschrittenen haben währenddessen die schwierigeren Pisten im Skigebiet erkundet. Vom Frühstück bis zum Abendessen wurden alle Mahlzeiten gemeinsam im Hotel eingenommen. Nach dem Abendessen sind alle für einen Erfahrungsaustausch und zur Videoanalyse zusammengekommen. Auch wurde die Gruppenzusammensetzung für den nächsten Skitag besprochen.



Am letzten Skitag konnten alle Schüler*innen blaue Pisten meistern und durften in Kleingruppen ausgewählte Pisten alleine befahren. Nach einer Woche hieß es dann Abschied nehmen. Alle Beteiligten fuhren nach einer ereignis- und lehrreichen Zeit mit viel Kaiserwetter zurück nach Salzgitter.

Jannes Heizmann

Schulsport auf dem Salzgitter-See – Rudern

Zu Beginn dieses Schuljahres konnte dieser Sportkurs erneut durchgeführt werden. Dank der guten Kooperation mit dem Ruderclub Salzgitter e.V. durften auch in diesem Schuljahr unsere Schülerinnen und Schüler die Boote des Vereins nutzen und den schönen Rudersport erlernen.



Zu Beginn des Kurses fand eine kurze Kompaktphase über zwei Tage am Ruderclub statt. Hier wurden dann die ersten Ruderbefehle, Bootskunde, Transport der Boote, Grundlagen der Rudertechnik, Steuertechnik, Rhythmuschulung sowie Balanceübungen auf den SUP trainiert. In den folgenden Wochen war dann das Verhalten am und auf dem Wasser, Verbesserung der Teamfähigkeit und Rudertechnik, Sozialverhalten, Zusammenarbeit u.v.m. Inhalt des Kurses.



Obwohl das Wetter nicht immer mitspielte, es gab oft niedrige Temperaturen und starken Wind, behielten alle ihren Einsatzwillen und ihre „Gute Laune“. So kamen dann doch sehr viele Trainings- und Übungsfahrten zusammen, die dazu führten, dass am Ende des Kurses alle Teilnehmer/innen in der Lage waren, im Mannschaftsboot sicher über den Salzgittersee zu fahren. Auch das An- und Ablegen mit den großen Booten gelang ohne größere Sachschäden.

Ich freue mich schon darauf, wenn im nächsten Jahr wieder „Mannschaft ans Boot!“ - und viele andere Ruderbefehle auf dem Salzgittersee zu hören sind.

Tanja Unrau

Finalrunde des 24. Hallenfußballturniers

Am Dienstag, den 21.03.2023 fand die Finalrunde des 24. Hallenfußballturniers der BBS im Schulbezirk Braunschweig statt. Nach einer eher durchwachsenen Vorrunde richtete die LES als Gastgeber das Turnier in der Amselstieghalle in Lebenstedt aus.



Das Team wurde von Herrn Ahfeldt und Herrn Hagedorn betreut. Nach Startschwierigkeiten in Form von drei Niederlagen (OBS Braunschweig, BBS 1 Goslar, BBS 1 Arnoldi Schule Göttingen) konnten zwei Siege (BBS Duderstadt, BBS 2 Wolfsburg) sowie ein Unentschieden (BBS Peine) erzielt werden, woraus der fünfte Platz bei sieben teilnehmenden Teams resultierte. Als ungeschlagener Sieger ging an diesem Tag die BBS 1 aus Goslar hervor.

Für Stärkungen zwischen den Spielen sorgte die BEO 22 in Unterstützung von Frau Burgdorf und Frau Orth, welche alle Teilnehmenden mit belegten Brötchen, Waffeln und Getränken versorgte. Efe Bilir und Adam

Hamza aus der FOS 21.2 sorgten von der Sprecherkabine aus für Klarheit rund um Spielstände und Begegnungen.



Insgesamt kann somit von einer erfolgreichen und unterhaltsamen Veranstaltung gesprochen werden, bei der erfreulicherweise alle Beteiligten verletzungsfrei geblieben sind. Wir freuen uns bereits auf das nächste Turnier!



Für das LES-Team sind an beiden Spieltagen aufgelaufen: Moritz Hindermann, Bennet Schilling, Torben Jansen, Jeremy Uche, Tom Müller, Ajoub Hamza, Jannes Kraune, Dean Bartels, Janosch Bauer, Nico Cuber, Smaja Ahmetovic und Sarmand Fathi

Tim Hagedorn

Schule einmal anders

Ende Juni 2023 konnte die MF 21 Unterricht einmal über den Baumwipfeln von Bad Harzburg erleben. Zunächst ging es zu Fuß den Burgberg hoch bis zur Canossasäule. Zusätzlich haben wir im Tal und auf halber Strecke einen Pulsvergleich durchgeführt und viele waren überrascht, welche Auswirkungen so ein Anstieg mit netten Gesprächen auf den Puls und die Atmung dann doch hat.

Der Puls wurde nicht niedriger, als es rauf auf den Turm der Baumschwebbahn ging und dann nacheinander nur an einem Sitzgurt befestigt schwebend wieder den gesamten Burgberg hinab. Mit der Unterstützung der tollen Gruppe haben sich auch alle getraut (manche lauter als andere 😊). Mit diesem Schwung freuen wir uns auf das bevorstehende letzte Ausbildungsjahr!



Anika Wehlan

Neues aus dem Bereich der Berufsfachschulen

Auch in diesem Schuljahr führen die Schüler und Schülerinnen der einjährigen Berufsfachschule mit den Schwerpunkten Bürowesen (BBR), Gesundheit (BGR) und Einzelhandel (BEH) im Rahmen ihres Wirtschafts-Live-Unterrichts ein Klassenprojekt fantasievoll und professionell durch.

Die Schülergruppe „Let's Eat Smart“ hat sich in diesem Schuljahr mit gesundem Essen beschäftigt und in diesem Zusammenhang Frühstücksaufträge ausgeführt sowie die Bewirtung verschiedener Schulveranstaltungen übernommen. Der erwirtschaftete Erlös wird am Ende des Schuljahres einer lokalen Einrichtung gespendet.

Eine weitere Gruppe stellt in diesem Schuljahr erneut den schuleigenen Apfelsaft mit dem Namen „appLES“ her. Im Herbst pflückten die Schüler*innen in den Regionen Salzgitter und Wolfenbüttel insgesamt 1 000 Kilogramm frische Äpfel und halfen anschließend in einer ortsansässigen Mosterei, die Äpfel zu leckerem Apfelsaft zu verarbeiten. Sie gestalteten das Etikett der Flasche und entwarfen passendes Werbematerial, das zum Kauf motiviert. Aktuell verkauft die Klasse den „appLES“-Apfelsaft in unserer Schule.

Die Schülerfirma „More than LES(s)“ befindet sich in der Endphase zur Erstellung des inzwischen begehrten Schulkalenders für das nächste Schuljahr. Die Akquise von Anzeigen bei den örtlichen Unternehmen ist beendet, die Ausgestaltung des Kalenders abgeschlossen, der Druck in Auftrag gegeben. Wichtiger Aspekt ist die übersichtliche Finanzierung des Projekts.

Um die Unterstützung der **Salzgitter-Tafel** geht es der Schülergruppe aus dem Gesundheitsbereich. Nach zunächst kleinen Einzelaktionen zum Kennenlernen der Tafel kam es im Verlauf des Schuljahres zu einer Spendensammlung zugunsten der Tafel und einem Präventionstag mit Teilthemen u. a. zur gesunden Ernährung, Zahngesundheit, Körperpflege und Mülltrennung, wobei auch Schüler-Übersetzungsarbeiten zu verschiedenen Themen der Tafel gehörten.

Beate Stenger

Bielefeld, Dr. Oetker und Bauernhausmuseum



Am Mittwoch, 12.10.2022 haben die BEH 22.1 und die BEO 22 gemeinsam Bielefeld besucht. Nach der Besichtigung der Dr. Oetker Welt gab es reichlich Pudding und Pizza zum Sattessen.



Anschließend konnte die Innenstadt erobert werden, bevor zum Abschluss auch dem Bauernhausmuseum ein Besuch abgestattet wurde. Der Tag war für alle voller neuer Eindrücke und Erlebnisse.

Christine Burgdorf

Studienfahrt ZBF 22

Am 02.05.2023 ging es für 3 Tage auf Studienfahrt in den Harz nach Wernigerode. Im Mittelpunkt stand die Vorbereitung für die bevorstehende Abschlussprüfung, aber auch Zeit für die Erkundung des Harzes sowie Freizeit zur Erholung von den Lerneinheiten.



So starteten nach Ankunft in der Jugendherberge Wernigerode alle hochmotiviert mit der Bearbeitung der Übungsaufgaben. Zum Ausgleich ging es nachmittags in die Stadt, um das Schloss Wernigerode und die historische Innenstadt zu besichtigen. Der Abend wurde mit einem geselligen Spieleabend abgeschlossen, bei dem die Wölfe gegen das Dorf gewinnen wollten.

Am folgenden Tag stand die 12 km lange Wanderung von Drei Annen Hohne nach Wernigerode zurück auf dem Programm. Zum Ausgangspunkt fuhr die dampfenden Brockenbahn, die uns mit ihrem Hupen und Rauch die ganze Wanderung über immer wieder begleitet hat. Müde, stolz und erschöpft haben es alle ins Ziel geschafft, und sich vor der nächsten Lerneinheit am Abend eine Pause verdient.

Am nächsten Morgen wurden die letzten Aufgaben bearbeitet, bevor der Bus mittags wieder zurück nach Salzgitter fuhr.

Die ZBF 22

Berichte aus den Wirtschaft-Live-Projekten

Vorstellung des Apfelsaft-Projekt „appLES“ der einjährigen Berufsfachschule BEH 22.2

Wir, die Schüler:innen der Berufsfachschule BEH 22.2, stellen euch nun unser Projekt vor. In diesem Schuljahr dreht sich in unserer Schülerfirma alles um unseren leckeren, schul-eigenen Apfelsaft mit dem



Namen „appLES“.

Dieser Apfelsaft ist etwas Besonderes, denn er wird aus Äpfeln der Region gewonnen, welche wir mit viel Sorgfalt selbst pflückten. Danach halfen wir tatkräftig dabei,



die gesammelten 1000 Kilogramm in einer ortsansässigen Mosterei zu leckerem Apfelsaft zu pressen. Durst bekommen? Natürlich verkaufen den „appLES“-Apfelsaft auch in unserer Schule. Schreibt uns eure Bestellung gern per E-Mail an: apples@les-sz.de.

Nun möchten wir

euch einen näheren Einblick in unser Projekt geben. Zu Beginn des Schuljahres setzte sich unsere Schülerfirma das Ziel, einen schuleigenen, gesunden Apfelsaft aus Äpfeln der Region Salzgitter herzustellen und zu vermarkten. Als erstes mussten wir im Internet Informationen sammeln, um die Orte zu ermitteln, an denen wir Äpfel finden und pflücken dürfen.

Anschließend recherchierten wir, in welcher Mosterei die Äpfel zu Apfelsaft verarbeitet werden können. Unsere Wahl fiel auf die Mosterei in Lutter am Barenberge, denn hier werden die Äpfel im schonenden Pressverfahren gemostet. Somit bleiben die gesunden Inhaltsstoffe des Apfels auch noch im Saft enthalten.

Nach mehreren Telefonaten gaben uns auch die Gemeinden Salzgitter und Wolfenbüttel einen Teil ihrer Apfelbäume zur Ernte frei. Damit konnten wir in der letzten Woche vor den Herbstferien endlich mit der Apfelernte beginnen. Zu Beginn herbstlich nass, aber zunehmend sommerlich trocken, starteten wir morgens mit dem Pflücken der Äpfel. Erst noch zögerlich, nach kurzer Zeit aber hochmotiviert, engagiert und mit viel Spaß, ernteten wir an zwei arbeitsreichen Erntetagen insgesamt 1 000 Kilogramm Äpfel.



Nachdem diese zur Mosterei transportiert wurden, halfen wir dabei, diese gewaltige Menge an Äpfeln zu insgesamt 760 Litern Apfelsaft zu mosten.

Nach den Herbstferien kreierten wir die ersten Ideen, mit denen wir unseren Apfelsaft bewerben und verkaufen. Wir gestalteten unser eigenes Logo sowie das Flaschenetikett und beklebten die Flaschen damit. Bisher verkauften wir unseren „appLES“-Apfelsaft an Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und auch andere freudige Kunden. Unsere Klasse bedankt sich bei allen Schülern und Schülerinnen, allen Lehrkräften und Kundinnen und Kunden für den Kauf und die Unterstützung unseres Projektes.

Liebe Grüße, eure Klasse BEH 22.2

Kleiderflohmarkt der BEO 22 – Nachhaltigkeitsprojekt für einen guten Zweck

Zum Schuljahresende hat sich die BEO 22 im Rahmen einer Projektwoche zum Thema „Nachhaltigkeit“ ein großartiges Ziel gesetzt. Die Klasse hat mit Unterstützung der Lehrerinnen Stephanie Stern, Viktoria Arndt und Myra König einen Kleiderflohmarkt an der LES organisiert und Spenden für das Kinderhospiz „Löwenherz“ in Braunschweig gesammelt. Damit der eigentliche Flohmarkt am 27.06.2023 stattfinden konnte, mussten zunächst Kleiderspenden beschafft und sortiert werden. Dank der Spendenaufrufe sind zahlreiche Kleiderspenden zusammengekommen.



Die Schüler:innen haben zudem Plakate zu den Themen „soziale Aspekte der Nachhaltigkeit und Textilindustrie“, „ökologische Aspekte der Textilindustrie“, „Der Weg der Jeans“ sowie „Die Bedeutung von Nachhaltigkeit“ erarbeitet, welche während des Flohmarktes zur Information und Sensibilisierung der Besucher:innen genutzt wurden. Insgesamt sind Spenden von über 200,00 € zusammengekommen.

Die BEO 22 bedankt sich bei allen Unterstützer:innen und Spender:innen!

Die BEO 22

Projekt für die SZ-Tafel e. V.

Am 27.06.2023 übergaben Schülervertreter:innen der BGR 22 die von ihnen im Zeitraum vom 12. – 23. Juni gesammelten Spenden an die Salzgitter Tafel.

Für die Tafel haben sie sich als „Projektzielgruppe“ entschieden, weil es auch in Salzgitter immer mehr Einwohner gibt, die sich eine gesunde ausgewogene Mahlzeit nicht mehr leisten können und auf Unterstützung vor Ort angewiesen sind. Die Tafel selbst ist zunehmend auf Hilfe (u. a. Lebensmittelspenden – aber auch ehrenamtliche Tätigkeit) angewiesen und sucht Lebensmittellieferanten, so dass die Idee aufkam, die gesammelten Geldspenden in Lebensmittel umzuwandeln.



Um sich einen Überblick über die ehrenamtliche Tätigkeit bei der SZ-Tafel zu verschaffen, waren die Schülerinnen und Schüler einen Nachmittag zum Probearbeiten vor Ort bei der Tafel und haben einen Film gedreht, den sie ihren Mitschüler:innen im Zusammenhang mit der Spendensammlung an ihrer Schule (LES) zeigten. Außerdem wollten die Schüler:innen in einem zweiten Teilprojekt die Kunden der Tafel in Sachen Prävention genauer gesagt zu den Themen Hautschutz, gesunde Ernährung, Mülltrennung und Zahnpflege bzw. – Prophylaxe informieren. Dazu veranstalteten sie am 15. Juni einen sogenannten Präventionstag und informierten zu den oben genannten Themen

Sie verschenkten vorher organisierte Proben (u. a. Zahnpasta, Zahnbürsten, Stoff-Mehrwegtaschen, Hautpflegeproben, leckere Rezepte für ein „kleines Budget“). Die Klasse bedankt sich noch bei allen Zahnärzten, Apotheken und Lebensmittelhändlern, die sie diesbezüglich unterstützten und Proben zur Verfügung stellten.

Bei der Spendenübergabe kamen Lebensmittel in Höhe von 270 Euro zusammen.

Die BGR 22

Neues aus dem Bereich der Berufsschule

Sehr gute Abschlüsse in der Berufsschule 2022/23

Wir gratulieren allen Absolventinnen und Absolventen der Berufsschule zu ihrem sehr erfolgreichen Abschluss. Besonders gute Leistungen in der Berufsschule haben folgende Auszubildende erreicht:

IK 20 (Herr Ahfeldt)

Charline Deubel (WEVG Salzgitter) 1,4
 Kim Wolf (Salzgitter Flachstahl) 1,4

KE 20 (Frau Berndt)

Nadine Schindelar (Globus Baumarkt) 1,1
 Dominik Reinking (Game Stop Salzgitter) 1,4
 Keanu Arif Sulic (Trinkgut GM Willeke) 1,2

KE 21.1 (Herr Okon)

Leon Sperling (Aldi) 1,3

KE 21.2 (Herr Heizmann)

Alina Guse (Netto) 1,0
 Martin Jankowski (Lidl) 1,2
 Daniel Ptok (Netto) 1,0

KM 20 (Frau Zarriß)

Shawna Wölker (VW Salzgitter) 1,2

LL 20.1 (Herr Eckstein)

Zerin Ay (MAN Salzgitter) 1,4
 Jenny Polte (VW Salzgitter) 1,4

LL 20.2 (Frau Berndt)

Leon Ohme (ID Logistics) 1,3

MF 20 (Frau Hohlt)

Chiara Härtel (Dres. Nikolai u. Susann Holak) 1,0
 Mercedes Lange (MVZ Dr. Lütge) 1,2

Dirk Richters-Rosenzweig

Termine: Kammer-Prüfungen (soweit bekannt)

Zwischenprüfung Herbst 2023

19.09.2023 (alle kfm. Berufe)

Abschlussprüfung Winter 2023/24

21.09.2023 (Teil 1 gestreckte AP Kfl. für Büromanagement)

28. + 29.11.2023 (alle kfm. Berufe)

15. + 22.11.2023 (Zahnmedizinische Fachangestellte)

02.12.2023 (Medizinische Fachangestellte)

Zwischenprüfung Frühjahr 2024

28.02.2024 (alle kfm. Berufe)

28.02.2024 (Medizinische Fachangestellte)

Abschlussprüfung Sommer 2024

29.02.2024 (Teil 1 gestreckte AP Kfl. für Büromanagement)

23. + 24.04.2024 (alle kfm. Berufe)

06.04.2024 (Medizinische Fachangestellte)

Dirk Richters-Rosenzweig

Vier Schülerinnen der LES bzw. Auszubildende bei MAN in Salzgitter sind diesjährige Kammerieger im Bereich Logistik+

Herr Onet Cet, Ausbildungsmeister für Fachkräfte für Lagerlogistik bei der MAN Truck & Bus SE bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit der Ludwig-Erhard-Schule.



Gemeinsam ist es gelungen, bei der IHK-Abschlussprüfung für Kaufleute für Lagerlogistik im Sommer 2022 vier Kammerieger auszubilden: **Ledeyna Ergül, Brikena Halimi, Darline Prause und Jasmin Alkilic. Frau Ledeyna Ergül ist sogar Landessiegerin geworden!** Alle vier Facharbeiterinnen waren Berufsschülerinnen der Ludwig-Erhard-Schule und haben ihre Ausbildung mit sehr guten Noten abgeschlossen. Zu diesen außerordentlichen Leistungen gratulieren wir sehr herzlich!



Herr Cet erklärt, dass in einem dualen Schulsystem das Zusammenspiel zwischen Betrieb und Schule sehr wichtig ist, und er hofft, dass die Zusammenarbeit weiterhin so erfolgreich verläuft wie bisher und dass MAN in Salzgitter weiterhin sehr gute Azubis ausbildet.

Uwe Bohmfalk

So schnell vergehen 3 Jahre Berufsausbildung

Am 20.06.2023 haben wir in der Aula der Ludwig-Erhard-Schule eine kleine aber feine Verabschiedung unserer Industriekaufleute gefeiert. 16 Auszubildende haben in unterschiedlichen Ausbildungsbetrieben unserer Region erfolgreich ihre Ausbildung absolviert.



Gemeinsam mit Ausbilder:innen, Familie, Freunden, Lehrkräften und der Schulleitung erinnerten wir uns an zahlreiche Vorstellungsrunden, die Widrigkeiten des Online-Unterrichts, Höhepunkte von Tagesausflügen und vieles mehr. Wir wünschen unseren ehemaligen Schüler:innen der IK 20 alles Gute für ihre Zukunft.

Alexandra Coring

Endlich geschafft!

Wir gratulieren den fünf Absolventinnen der Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA)! Am Mittwoch, 28. Juni fand für die Klasse ZM 20 eine feierliche Freisprechung statt. Die Auszubildenden haben sich in den drei Jahren durch eine Zwischenprüfung gekämpft, sich mehreren Teilen einer theoretischen Prüfung gestellt und am Ende noch eine finale praktische Prüfung bestanden!



Nun können sie mit Stolz auf die Zeit an der LES zurückblicken und ihre Zeugnisse hochhalten. Wir freuen uns mit ihnen!

Nils Killer

Neues aus dem Bereich Europaschule

Erasmus+ - 20 Auszubildende der Ludwig-Erhard-Schule – Berufsbildende Schulen Salzgitter – erobern den europäischen Arbeitsmarkt

Im Rahmen des aktuellen Erasmus+ KA1 Projektes der Ludwig-Erhard-Schule haben 20 Auszubildende erste berufliche Erfahrungen im Ausland gesammelt.



Seit 2020 läuft das Projekt, in dem es für die jungen Leute für jeweils drei Wochen z. B. nach Valencia, Alicante, Prag oder Mellieha auf Malta ging. Dort arbeiteten sie z. B. in Reisebüros, bei Anwaltskanzleien, in einem Fitnessstudio oder in einem Fahrradverleih. Natürlich ging es im Rahmen des Praktikums neben der Erweiterung der fachlichen Kenntnisse auch darum, die interkulturelle Kompetenzen zu erweitern, die neue Kultur und die Menschen kennenzulernen und die sprachlichen Kompetenzen auszubauen.

Neben einem schulischen Zertifikat dokumentiert auch der Europass Mobilität die Teilnahme an dem Projekt. Im Rahmen einer Abschlussevaluierung wurden die Europässe am 27. Juni 2023 nun an der Ludwig-Erhard-Schule, Berufsbildende Schulen Salzgitter, an die aktuellen Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dieser Antragsrunde überreicht.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren sich einig, dass sich die Teilnahme an dem Projekt mehr als gelohnt habe. Alle, die mit dem Gedanken spielen, auch an einem Erasmus+ Projekt teilzunehmen, wollen sie dazu ermutigen, diesen Schritt zu gehen. Sie selbst würden jederzeit wieder an einem solchen Projekt teilnehmen.

Christine Burgdorf

Erasmus + KA1: Auslandspraktikum in Malta

Im Zeitraum vom 29.05.2023 – 16.06.2023 haben wir Masal, Laura und Sibel am Erasmus+ Projekt in Malta teilgenommen. Wir wohnten in Mellieha, in einem kleinen Apartment in der Nähe unserer Praktikumsfirma und nur wenige Minuten vom Strand entfernt.



Wir arbeiteten drei Wochen lang in einem Fitnessstudio „Wellness Hub Malta“, in diesem werden verschiedene Kurse angeboten wie z.B. Yoga, Capoeira und Zumba. Zu unseren Aufgaben gehörte der Kundenservice, die Promotion und die Instandhaltung des Fitnessstudios. In unserer Freizeit haben wir diverse Städte besucht, wie z.B. die Hauptstadt Valletta und die Nachbarstadt Sliema. Am Wochenende haben wir eine Bootstour zur „Blauen Lagune“ unternommen, welche sich auf der Nachbarinsel Comino befindet.

Die Teilnahme am Projekt können wir sehr weiterempfehlen, da wir viele schöne Erinnerungen sammeln konnten. Außerdem konnten wir unsere Englischkenntnisse verbessern sowie viele neue Kulturen und unterschiedliche Menschen kennenlernen.

Masal, Laura & Sibel

Erasmus+ KA 1: Erste berufliche Auslandserfahrung in Alicante

Zu dritt haben wir, Benjamin Brüning, Claas Wiesenmüller und Louis Wiese, vom 17.04.2023 - 05.05.2023 ein Auslandspraktikum in Alicante gemacht. Dies wurde uns innerhalb unserer Berufsausbildung zum Industriekaufmann durch das Erasmus+ Programm ermöglicht.



Sobald wir die Zusage für unser Praktikum hatten, haben wir uns mit der Suche einer Unterkunft und dem Flug nach Alicante beschäftigt. Dabei war uns wichtig, eine Unterkunft zu finden, die nahe am Unternehmen liegt. Am Samstag, den 15.04.2023 sind wir angereist

und haben erst einmal die Stadt erkundet. Montag war unser erster Arbeitstag. Wir waren alle drei sehr gespannt, wie der erste Tag wohl ablaufen würde. Nach einer kurzen Besprechung und Einführung ins Thema haben wir mit unserer Arbeit im Bereich Marketing begonnen. Wir hatten die Aufgabe, neue Kunden zu werben. Dies haben wir per Telefon und E-Mail erledigt. Zusätzlich hatten wir noch die Aufgabe, neue Büros in den verschiedensten Ländern zu finden und den Kontakt herzustellen.



Außerhalb der Arbeitszeit haben wir die Stadt und die Umgebung erkundet. Wir waren viel mit unseren französischen Arbeitskollegen Alban, Marius und Emilo unterwegs, welche auch am Erasmus+ Programm teilgenommen haben. Des Öfteren waren wir zusammen am Strand und haben Beachvolleyball gespielt. Abends waren wir das eine oder andere Mal feiern.

Nach unserem Auslandsaufenthalt können wir die Teilnahme an einem Erasmus+ Projekt für Auszubildende nur weiterempfehlen. Wir haben unser Englisch verbessern können und viele wertvolle Erfahrungen in einem fremden Land gesammelt. Jederzeit würden wir wieder am Erasmus+ Programm teilnehmen.

Liebe Grüße

Benjamin, Claas und Louis :)

Auslandspraktikum auf Malta



Vom 01.-22. April 2023 haben wir am Erasmus Austausch Projekt in Malta teilgenommen.

Im Rahmen unserer Ausbildung zu Industriekauffrauen wurde uns die Möglichkeit von der Ludwig-Erhard-Schule geboten. Wir wurden als Praktikanten in einer Firma eingesetzt, welche Touren in verschiedenen Städten der Welt, wie Paris, Barcelona etc. anbietet.

Außerdem waren wir auch für den Kundenservice tätig, welcher sich an die Kunden richtet, die sich im Rahmen einer Reise ein Privates Taxi buchen.



Wir haben also viele Aufgabenbereiche übernommen, in welchen wir den Kunden der ganzen Welt telefonisch zur Verfügung standen, Texte übersetzt haben, um in allen Sprachen den Service anzubieten und vieles mehr. In unserer Freizeit waren wir häufig in der Hauptstadt Valletta unterwegs. Valletta hat sehr schöne Märkte und ein buntes Nachtleben. Außerdem gibt es dort eine Vielfalt an leckerem Essen. Wir waren aber auch in anderen Orten viel unterwegs, wie zum Beispiel Mdina, Paceville, Comino und Gozo.



Da Malta nicht sonderlich groß ist, hatte somit fast jeder Ort einen Ausblick auf das Meer. Durch das Erasmus Projekt haben wir eine einzigartige Erfahrung fürs Leben gewonnen. Wir können jedem ans Herz legen, sich darüber zu informieren und teilzunehmen, da es uns wirklich sehr viel Spaß und Freude gebracht hat.

Tabea Oloff und Anja Maletz

Erasmus+ KA 1: Erste berufliche Auslandserfahrungen auf Malta

Im Rahmen des Erasmus Projektes haben wir (Charline, Julia und Fadime) ein Auslandspraktikum vom 27.06.2022-15.07.2022 in Malta absolviert.



Wir waren in dieser Zeit in der Firma NC Consulta (Wirtschaftsprüfer) tätig. Die Aufgaben bestanden vorwiegend darin, Auditreporte von Jahresabschlüssen von diversen Unternehmen im System abzulegen, die Anlagen zu den Jahresabschlüssen zu nummerieren und Deckblätter für auditierte Unternehmen zu erstellen. Bei Fragen haben uns unsere Kollegen immer unterstützt. Die Erfahrungen, die wir während des Aufenthalts gesammelt haben, waren trotz der begrenzten Zeit prägend. Wir haben uns in eine neue Kultur integriert, neue Kontakte geknüpft und eine neue Sprache kennengelernt. Natürlich war das Verlassen der Komfortzone eine Überwindung, aber am Ende hat es sich gelohnt, da der Spaß und Lernfaktor deutlich höher war als die Überwindung selbst.

Fadime Durmus

Austausch bei Skoda in Mlada Boleslav

Ich habe im Zeitraum vom 13.03.-31.03.2023 am Erasmus+ Projekt der Ludwig-Erhard-Schule teilgenommen. Da ich meine Ausbildung zum Industriekaufmann mache, war ich 3 Wochen lang in unterschiedlichen Abteilungen eingesetzt.



Die ersten beiden Wochen war ich in der internen Weiterbildung der Skoda Akademie, wo ich organisatorische Aufgaben, für die Planung von anstehenden Veranstaltungen übernommen habe.



Auch habe ich die interne Website von Skoda mit den aktuellen Partnern im Erasmus+ Programm ein wenig aktualisiert, da diese schon etwas veraltet war. In der letzten Woche habe ich ein Einblick in das jährliche Azubi Car-Project bekommen und habe dort unterstützt. In meiner Zeit bei Skoda habe ich auch Azubis von Atec aus Portugal kennengelernt. Mit diesen habe ich dann Wochenends Unternehmungen gemacht. Auch ein paar Freunde aus Salzgitter kamen mich besuchen und wir verbrachten das Wochenende gemeinsam in Prag. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass ich das Erasmus+ Projekt auf jeden Fall empfehlen kann. Man lernt neue Leute und Kulturen kennen und entwickelt sich somit definitiv weiter. Obwohl ich mit gemischten Gefühlen an die ganze Sache rangegangen bin, da ich die 3 Wochen dort allein vor Ort war, kann ich definitiv sagen, dass es die Erfahrungen vor Ort wert waren.

Veit Kroos

Auslandspraktikum Tschechien

Ich habe bei dem Erasmus+ Projekt vom 13.02. bis zum 03.03.2023 im Skoda Werk in Tschechien teilgenommen. Wir wurden herzlich begrüßt und in der ersten Woche hatten wir eine spannende Tour durch das Skoda Werk.



Zusätzlich haben wir ein Museum von Skoda besucht. In unserer Freizeit verbrachten wir die Zeit in der Kleinstadt Mlada Boleslav, außerdem haben wir am Wochenende einen Ausflug in die Hauptstadt von Tschechien, Prag, gemacht und uns dort die Umgebung angeschaut. Innerhalb der drei Wochen habe ich die Logistik bei Skoda kennengelernt und einen groben Einblick in die Elektro Pneumatik bekommen. Das Projekt an sich war wirklich eine gute Erfahrung für mich und kann es nur empfehlen da teilzunehmen. Ich bin dankbar dafür die Möglichkeit gehabt zu haben, viele nette Menschen und neue Orte kennenzulernen.

Andreas Hirsch

Erasmus+: Einblicke aus drei Wochen Valencia



Im Zeitraum vom 03.04.2023 bis zum 21.04.2023 habe ich an einem Erasmus+ Projekt der Ludwig-Erhard-Schule teilgenommen.

Mein Einsatzort war Doyoubike Bike Shop & Bike Rental im Herzen der Altstadt von Valencia.

Während der Durchführung des Projektes habe ich von einfachen Mechaniker-Arbeiten bis hin zu komplexeren Kontrakterstellungen und Touren-Supportings alles um das Thema Fahrradverleih gelernt. Vor Ort hatte ich ein kleines und superfreundliches Team, bestehend aus Mechanikern und Store-Managern.

Die Stadt Valencia ist eine Großstadt an der östlich gelegenen Küste Spaniens. Des Weiteren erstrecken sich einem wunderschöne Berglandschaften, wenn man ein paar Kilometer ins Landesinnere fährt. Die Möglichkeiten der Freizeitgestaltung sind unbegrenzt.



Innerhalb dieser drei Wochen wurde mir von meinem Arbeitgeber auch ein Dienstrad gestellt. Zum Fahrrad fahren eignet sich Valencia besonders gut, da die Stadt sehr flach liegt. Als Wahrzeichen der Stadt fungiert die Murcielago (Fledermaus). Am Abend kann man sich in eines der vielen Restaurants setzen und eine wirklich leckere Paella (spanisches Nationalgericht) genießen.

Der Ludwig-Erhard-Schule bin ich sehr dankbar, dass ich diese Erfahrung mitnehmen durfte. Sowohl die Stadt als auch ihre Bewohner haben einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Es war super, in so einem fantastischen Team die spanische Arbeitswelt kennenzulernen.

Kurz gesagt: Die Teilnahme an einem Erasmus-Projekt kann ich jedem nahelegen, speziell aber auch die Stadt Valencia.

Marvin Ohms

Auslandspraktikum Valencia

Vom 03.04.2023 bis zum 21.04.2023 habe ich am Erasmus+ Projekt teilgenommen. Als Destination kam für mich direkt Valencia in den Sinn, da ich durch Freunde nur Positives über die Stadt gehört habe.

Untergebracht wurde ich bei „Doyoubike Bike Shop & Bike Rental“. Ein Fahrradverleih, welcher sich direkt am Rathausplatz von Valencia befindet. Zu meinen Aufgaben gehörte das Erstellen von Verträgen, das Ausgeben und Entgegennehmen der Fahrräder und das Begleiten

von Touren durch die wunderschöne Altstadt der Küstenmetropole.



Die Stadt ist sehr fahrradfreundlich, so dass man nahezu jeden Ort problemlos per Rad erreichen konnte. Mit mehr als 300 Sonnentagen pro Jahr war es auch im April möglich, bei angenehmen 25 Grad am Stadtstrand ein wenig die Seele baumeln zu lassen. Auch sehr zu empfehlen ist ein Spaziergang durch den Turia-Park, welcher im alten Bett des Turia-Flusses angelegt wurde und das historische Zentrum Valencias umschließt. Der Park verbindet viele Orte, die man in Valencia gesehen haben sollte. Unter anderem endet die riesige Grünanlage an der Stadt der Künste und Wissenschaften (Ciudad de las Artes y las Ciencias). Das moderne Wahrzeichen ist ein kultureller Gebäude- und Parkkomplex, welcher durch seine besondere Architektur immer einen Besuch wert ist.



An meinen freien Tagen nutzte ich allerdings auch die Zeit, um mir weitere schöne Städte und Ecken außerhalb Valencias anzuschauen. Unter anderem gehörte

dazu die Region um Alicante und ein Tagestrip in die spanische Hauptstadt Madrid.

Zusammenfassend war das Praktikum ein großer Erfolg. Man gewinnt neue Erfahrungen, lernt tolle Menschen kennen und erweitert dadurch seinen Horizont. Alle, die ebenfalls mit dem Gedanken spielen an einem Erasmus Projekt teilzunehmen, kann ich nur dazu ermutigen es zu tun.

Ilyas Püryan

Erasmus+ Auslandspraktikum 2022 in Valencia

Nachdem an der LES die Möglichkeit für Auslandspraktika während der dualen Berufsausbildung in der Vergangenheit so gut angenommen wurde, konnten auch in diesem Jahr wieder Schülerinnen und Schüler im Rahmen von Erasmus+ ihre beruflichen Kompetenzen im Ausland erweitern.

Im Schuljahr 2021/22 haben sich fünf Auszubildende für ein Auslandspraktikum in Valencia entschieden. Nach einer intensiven Vorbereitungsphase konnte die konkrete Reiseplanung unter coronakonformen Bedingungen beginnen. Da die Auszubildenden ihre Mobilität selbstständig organisiert und geplant haben, wurden ihre persönlichen Kompetenzen auch dadurch gefördert.

Lars Crome, Jan Jaczak, Nils Hölscher und Bonis Sabani wurden über eine Agentur an verschiedene Praktikumsstellen vermittelt. Nancy Sengespeick hat ihr Praktikum in einem Werk ihres Ausbildungsbetriebes Faurecia in Valencia absolviert.

Nachdem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Valencia angekommen sind und ihre Umgebung erkundet haben, konnten sie mit Beginn der ersten Woche motiviert mit den neuen Aufgaben in ihren Praktikumsbetrieben starten.

Neben vielen bekannten Aufgaben wurden ihnen auch viele neue Tätigkeitsfelder nähergebracht. Hierbei wurde auf die Entfaltung bisheriger Fähigkeiten aber auch auf das Erlangen neuer Eindrücke Wert gelegt. Neben den Verpflichtungen in den Praktikumsbetrieben konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aber auch ihren Freizeitwünschen nachgehen. Valencia bietet hierzu viele verschiedene Anlaufstellen. So gehörten der Besuch am Strand, ein Besuch im Museum und auch die Kulinarik zum „Pflichtprogramm“. Des Weiteren wurden traditionelle Feste besucht und kulturelle Eindrücke gesammelt.

Der Fokus des Praktikums liegt im Ausbau der sprachlichen Fähigkeiten sowie der Erweiterung des eigenen Horizonts und der Selbstständigkeit. Alle Auszubildenden



den haben sehr positive Rückmeldungen zu ihrem Auslandspraktikum gegeben und können sich vorstellen, zukünftig weitere Praktika im Ausland zu absolvieren.

„Es war eine unglaublich schöne und spannende Zeit. Ich bin froh diese Erfahrung gemacht zu haben und empfehle es allen, die sich persönlich weiterentwickeln möchten.“

Nancy Sengespeick

Erasmus+ in Valencia vom 11.03.2023-17.03.2023

Mit Pauken und Trompeten wurden Stephanie Stern und Myra König bei ihrer Europass Fortbildung in Valencia begrüßt.



Bei 25 Grad haben die beiden erfahren, wie *The Classroom of the Future* aussehen könnte. Neben dem Austausch mit Lehrkräften aus Rumänien und Lettland, konnten auch Kontakte zu anderen Lehrkräften aus Deutschland geknüpft werden.

Dabei konnte festgestellt werden, dass unsere Schule in



Bezug auf die digitale Bildung bereits auf einem guten Weg ist, um die zukünftigen Herausforderungen zu meistern. Neben der Fortbildung blieb auch etwas Zeit für Kultur und Tradition. In der Woche, in der die beiden

Lehrerinnen die Fortbildung machten, fand gleichzeitig das größte Frühlingsfest in Spanien, die Fallas, statt. Bis zum 19.03.2023 feierten die Spanier:innen. Jeden Tag um Punkt 14:00 Uhr gab es am Rathaus ein Feuerwerk mit lauten Böllern. Über 700 riesige Puppen aus Pappmaché (Ninots) fanden sich im ganzen Zentrum

und wurden am Ende des Festes verbrannt, um das Böse aus dem letzten Jahr zu verbannen. Nur die schönste Figur wurde nicht verbrannt und ist jetzt im Museum der Fallas zu finden.

Myra König & Stephanie Stern

Besondere Schulische Aktivitäten

Wanderausstellung „Was´ los, Deutschland!“ in der LES

Vom 29. August bis 2. September 2022 besuchten die



meisten unserer Schulklassen die Wanderausstellung „Was´ los, Deutschland!? Ein Parcours durch die Islamdebatte“ in der Aula unserer Schule.

Die Ausstellung greift die Themen Alltagsrassismus, Islamfeindlichkeit und Islamismus auf.

An 11 Stationen konnten unsere Schülerinnen und Schüler sich durch Alltagsszenen mit lebensgroßen Figuren bewegen, über Lautsprecher und Kopfhörer in die Szenen eintauchen und Sachinformationen zur Thematik erhalten.



Die Wanderausstellung möchte junge Menschen dazu



anregen, populistischen und menschenverachtenden Meinungen und Ideologien entgegenzutreten und die Welt in ihrer Komplexität wahrzunehmen.

Während des Besuches der Ausstellung zeigten die Schülerinnen und Schüler großes Interesse und Anteilnahme an der Thematik. In den jeweils anschließenden Reflexionsrunde äußerten viele Betroffenheit über manche Szenen in der Ausstellung.



Durch die Moderatorin der Ausstellung wurden viele Fragen beantwortet, aber auch zum Nachdenken und Reflektieren eigener Verhaltensweisen angeregt.



In einzelnen Klassen soll der Themenkomplex in einigen Wochen durch eintägige Workshops vertieft werden.

Uwe Bohmfalk

Mobilitätstag an der Ludwig-Erhard-Schule

In Kooperation mit dem ADAC und der Verkehrswacht Salzgitter hat die Ludwig-Erhard-Schule am 13. September 2022 einen Mobilitätstag mit dem Schwerpunkt *Verkehrssicherheit* durchgeführt. Insgesamt 18 Klassen erhielten viele Informationen und Tipps – aber auch der Spaß kam nicht zu kurz! Spannend wurde es z. B. bei der



Frage, wie viele Pylonen wohl umgefahren werden, wenn auf dem Go-Kart-Parcours ein Schüler beim Fahren mit dem Handy textet...



Auch beim Bremsversuch kam Action auf, als auf dem Schülerparkplatz ein Auto bei 50 km/h eine Vollbremsung hinlegte. Die physikalischen Grenzen wurden eindrucksvoll demonstriert!



Eine weitere Station war ein Überschlagsimulator, bei dem man u. a. lernte, wie man sich aus einem kopfüber liegenden PKW befreit.

An einer Station wurde ein völlig demoliertes Unfallfahrzeug erläutert, während die Verkehrswacht Salzgitter in der Aula Interessantes zum Thema Reaktion und Ablenkung vermittelte.

Die Klasse BGW 20.2, die im letzten Schuljahr ein Projekt zum Thema durchgeführt hatte, hat einen Fahrradparcours aufgebaut, auf dem Schülerinnen und Schüler (und die Lehrkräfte!) ihre Geschicklichkeit beweisen konnten.



Wir bedanken uns beim ADAC und bei der Verkehrswacht Salzgitter für diesen interessanten und spannenden Tag.

Uwe Bohmfalk

9. November – ein ganz besonderes Datum – Europatag an der LES

Mit dem 9. November sind verschiedene historisch wichtige Ereignisse verbunden: die Ausrufung der ersten deutschen Republik vor 104 Jahren, die Reichspog-

romnacht vor 84 Jahren, und vor allem der 9. November 1989, der Tag, als die Mauer in Berlin fiel, gehören dazu.



Die Ludwig-Erhard-Schule - Berufsbildenden Schulen Salzgitter - hat den 9. November mit seiner zentralen Bedeutung in der deutschen Geschichte in den Fokus des diesjährigen Europatages gestellt. Auch wenn der offizielle Europatag bereits am 9. Mai gewesen ist, wollte das Team Internationale Beziehungen der Ludwig-Erhard-Schule in diesem Jahr die Bedeutung der deutschen Einheit für ein starkes Europa zum Thema des Europatages machen und hat daher am 9. November mit zahlreichen Aktivitäten rund um das Thema „Einheit“ den Europatag 2022 der LES gestaltet.

Viele Aktionen haben an diesem Tag das Schulleben bereichert. Es gab eine Plakatausstellung zur deutschen Wiedervereinigung in der Pausenhalle der Schule, verschiedene Lernstationen zu unterschiedlichen Schwerpunktthemen rund um Europa und die deutsche Wiedervereinigung, es wurden Gedichte zum Thema verfasst sowie ein Quiz dazu durchgeführt.



Auszubildende der dualen Berufsausbildung, die mit dem Erasmus+ Programm erste berufliche Auslandserfahrungen gesammelt haben, nutzten den Tag, um über ihre positiven Erfahrungen zu berichten und interessierte Schülerinnen und Schüler zu informieren.



Mit frisch gebackenen Waffeln und Europa-Wackelpudding sorgten die Schülerinnen und Schüler des 13. Jahrgangs, die in den letzten zwei Jahren an dem Projekt „Wandern auf dem europäischen Wanderweg der Freundschaft“ teilgenommen hatten, für das leibliche Wohl der Schulgemeinschaft.

Mit all diesen Aktivitäten konnten den Schülerinnen und Schülern dieser besondere Tag und seine Bedeutung sowie der Wert eines gemeinschaftlichen Europas in Erinnerung gebracht werden.



Der 9. November 2022 war für die Ludwig-Erhard-Schule ein wichtiger Tag und daher freuen sich alle schon jetzt auf den 1. November 2023. An diesem Tag wird das Team Internationale Beziehungen den Vertrag von Maastricht, der dann 30 Jahren zuvor in Kraft getreten ist, zum zentralen Thema des Europatages machen.

Christine Burgdorf

Staatssekretär Wunderling-Weilbier besucht die Ludwig-Erhard-Schule – BBS Salzgitter –

In der Zeit vom 13.03. bis 17.03 2023 fand zum fünften Mal die „Woche der beruflichen Bildung“ in Nieder-

sachsen statt. Sie wurde erstmalig im April 2019 durchgeführt. Vertretungen der Landesregierung besuchen in dieser Woche unterschiedliche Orte der beruflichen Bildung wie z. B. Ausbildungsbetriebe oder Berufsbildende Schulen. Ziel ist es, die berufliche Bildung, die individuelle Lebensperspektiven ebnet und einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der niedersächsischen Wirtschaft leistet, herauszustellen.

Für Herrn Staatssekretär Wunderling-Weilbier aus dem Niedersächsischen Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung war dies am 14.03.2023 Anlass, die Ludwig-Erhard-Schule – BBS Salzgitter – zu besuchen.



Das Niedersächsische Kultusministerium hatte den Besuch aufgrund der zahlreichen europäischen und internationalen Projekte der Schule initiiert.

Im Rahmen einer Talkrunde stellten Schülerinnen und Schüler verschiedener Schulformen Fragen rund um das Thema Europa. Zudem interessierte die Schülerinnen und Schüler die Position des Staatssekretärs zu den von der Schule durchgeführten Projekten und zu regionalen Entwicklungsperspektiven. Die Themenvielfalt bot den anwesenden Gästen informative und umfassende Einblicke in aktuelle Arbeitsschwerpunkte des Ministeriums. Herr Wunderling-Weilbier zeigte sich beeindruckt von den zahlreichen internationalen Aktivitäten und Projekten der Ludwig-Erhard-Schule. In einem anschließenden Rundgang ermöglichten Schülerinnen und Schüler aus dem vollzeitschulischen Bereich, der dualen Berufsausbildung sowie Lehrkräfte einen Einblick in unterschiedliche Mobilitäten im europäischen Ausland.

Seit 2019 ist die Schule zertifizierte Europaschule in Niedersachsen und wurde bereits im selben Jahr als einzige berufsbildende Schule in Niedersachsen für die durchgeführten Projekte mit dem Qualitätssiegel Erasmus+ vom Kultusministerium ausgezeichnet. Die Schule zeichnet durch ein umfassendes Angebot an internationale Aktivitäten für alle am Schulleben beteiligten Personen aus. Auch für die Zukunft sind weitere Projekte geplant.

Christine Burgdorf

Erfolgreiche Teilnahme am „Go4Goal!“- Wettbewerb der EU

In diesem Schuljahr haben 11 Schüler/-innen des Leistungskurses Englisch im 13. Jahrgang des Beruflichen Gymnasiums an dem Schülerwettbewerb teilgenommen. Sie mussten ihr Lese- und Hörverstehen im Fach Englisch unter Beweis stellen, sowie grammatikalische Fragen beantworten. Als Ergebnis erhielten unsere Teilnehmer/-innen das international anerkannte **TOEFL-ITP** Zertifikat. Wir gratulieren allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich zu ihrem verdienten Erfolg und freuen uns auf Anmeldungen für das kommende Schuljahr.



Auch Auszubildende im Einzelhandel haben an dem Schülerwettbewerb „Go4Goal“ teilgenommen. Sie stellten sich dem **TOEIC**, welcher berufliches Englisch in den Kompetenzen Lese- und Hörverstehen prüft.



Die vier Auszubildenden liefen außerhalb der Konkurrenz, da die Gruppenstärke zu gering war. Wir möchten jedoch zu dem überdurchschnittlich guten Abschneiden herzlich gratulieren. Im Durchschnitt wurden von allen teilnehmenden Klassen ca. 764 Punkte erreicht. Unsere Teilnehmer/-innen erreichten einen Schnitt von 911 Punkten von 990 möglichen Punkten.



Insbesondere möchten wir die Leistung von **Daniel Ptok** würdigen. Er hat mit 990 Punkten (100 %) das beste Ergebnis von allen Teilnehmern in Deutschland, Österreich und der Schweiz erzielt.

Annett Burghardt

BEO 22 im Einsatz beim Hallenfußballturnier der BBSen



Das Hallenfußballturnier der Berufsbildenden Schulen aus dem Bereich des „Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung Braunschweig“ fand am Dienstag, 21.03.2023 in Salzgitter statt.



Die Ludwig-Erhard-Schule, BBS Salzgitter war Ausrichter des Turniers und zeigte neben dem sportlichen Engagement mit Hilfe der BEO 22 auch ihr Können beim Waffelbacken und Brötchenverkauf.

Hier hat die BEO 22 den ersten Platz voll verdient!

Christine Burgdorf

Mitteilungen der SV

Ende Februar 2023 wollte die SV den **Erdbebenopfern in der Türkei und in Syrien** helfen und hat eine Spendenaktion gestartet. Die Spendenaktion fand vom 27.02.2023 bis zum 03.03.2023 in der Pausenhalle statt. Über Canva wurden tolle Plakate erstellt, die dann in der Pausenhalle aufgehängt wurden. In den Pausen haben viele Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer Geld gespendet. Als Dankeschön hat die SV an die Spenderinnen und Spender-Bonbons verteilt.

Im März 2023 hat – wie meist zweimal im Schuljahr – eine **Blutspendenaktion** an der LES stattgefunden. Damit möglichst viele Schüler*innen Blut spenden, hat die Klasse BGW 21.3 unter Leitung von Herrn Schneider im Vorfeld ein Marketingprojekt durchgeführt. Ziel war es, potenzielle Spender*innen über eine Blutspende aufzuklären und ihnen ggf. Ängste zu nehmen. Einzelne Schüler*innen der BGW 21.3 und Teile der SV haben das Deutsche Rote Kreuz am Tag der Blutspende bei der Durchführung unterstützt. Insgesamt haben deutlich über 50 Schüler*innen Blut gespendet und auf diese Weise vielen Menschen helfen können.

Nach Pfingsten 2023 hat an der Ludwig-Erhard-Schule eine **DKMS-Registrierungsaktion** stattgefunden. Für alle Klassen gab es an dem Tag Vorträge über den Ablauf einer Stammzellspende. Auch berichtete die geladene Person der DKMS von ihren eigenen Erfahrungen mit einer eineinhalb Jahre zurückliegenden Stammzellspende. Auf diese Weise konnten einigen Schüler:innen mögliche Bedenken genommen werden, die sie bezüglich einer Stammzellspende hatten. Direkt im Anschluss an die Vorträge hatten alle Schüler:innen die Möglichkeit, sich mittels Smartphone und drei Wattestäbchen bei der DKMS registrieren zu lassen. Insgesamt haben 50 Schüler:innen diese Chance ergriffen und sind damit nun als potenzielle Stammzellspender:innen bei der DKMS hinterlegt. Die Registrierungsaktion wurde von SuS der SV unterstützt.

Zeynep Yorganci & Jannes Heizmann

Werbung in eigener Sache

LES-Imagefilm

Über ein gesamtes Schuljahr haben unsere Kollegen Christian Hotop und Daniela Schmidt die Aktivitäten, Events und das „normale“ Schulleben an der LES aufgezeichnet und einen tollen Imagefilm über unsere Schule erstellt.

Neugierig geworden? Dann schauen Sie sich unser Imagevideo sofort über folgen Link an:

<https://www.youtube.com/watch?v=uHzCHSWSDLQ>

Oder Scannen Sie ganz einfach den folgenden QR-Code mit ihrer Smartphone-Kamera:



LES on Instagram

Sie wollen über sämtliche Aktivitäten der LES informiert werden? Dann folgen Sie uns auf Instagram!



LES on Tik Tok

Sie wollen über sämtliche Aktivitäten der LES informiert werden? Dann folgen Sie uns auf Tik Tok!



LES on YouTube

Sie wollen über sämtliche Aktivitäten der LES informiert werden? Dann folgen Sie uns auf YouTube!



LUDWIG-ERHARD-SCHULE

- Berufsbildende Schulen Salzgitter -
Johann-Sebastian-Bach-Straße 13/17
38226 Salzgitter

Telefon:	05341 839-7100
Telefax:	05341 839-7108
Internet:	www.les-salzgitter.de
Vertretungsplan:	mail.les-sz.de
E-Mail:	verwaltung@les-sz.de

V.i.S.d.P.: Michael Wutke, OstD